

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

am

3. Jänner 2017

Linz, Landhaus, Zimmer 233, 12:00 Uhr

zum Thema

"Das Kulturjahr 2017: Vielfältige Akzente in allen Bereichen"

Weiterer Gesprächsteilnehmer:
Landeskulturdirektor Mag. Reinhold Kräter

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Das Kulturjahr 2017: Vielfältige Akzente in allen Bereichen

Das Kulturjahr 2017 wird ein Jahr der Vielfalt – eine Vielfalt an Projekten, Ideen und Initiativen, die auf die Pluralität des kulturellen und künstlerischen Geschehens in unserem Land verweisen. Insgesamt eine bunte, kreative und innovative Vielfalt.

Akzente werden in verschiedensten Themen und Bereichen gesetzt. Einerseits geht es darum, einen Eindruck von der großen Bandbreite der Kulturarbeit zu vermitteln, andererseits aber soll gezeigt werden, dass Kunst und Kultur für jeden Menschen und für alle Generationen etwas bieten.

Das Kulturbudget 2017:

Für das Jahr 2017 stehen für die Kulturarbeit des Landes Oberösterreich insgesamt 193.305.500,- Euro zur Verfügung.

ZENTRALE PROJEKTE 2017

Schäxpir – Theaterfestival für junges Publikum

Von 22. Juni bis 1. Juli 2017 findet in Linz und Oberösterreich zum neunten Mal das internationale Theaterfestival SCHÄXPIR statt. Es steht unter dem Motto „Wie wollen wir zusammen leben?“ und stellt die Frage, welche neuen Formen von Gemeinschaft es geben kann – im Kleinen und im Großen. Seit seinem Beginn 2002 hat sich das vom Land Oberösterreich initiierte Festival zu einer national und international renommierten Größe im Bereich Theaterkunst für junges Publikum entwickelt. 2017 wird das Festival von einem neuen Leitungsteam verantwortet: Cornelia Lehner, Julia Ransmayr und Sara Ostertag haben die Verantwortung übernommen. Ziel ihrer Arbeit ist es, Aspekte der Regionalisierung weiter in den Fokus zu rücken. Dies bedeutet, dass den Linzer Theatern und den Spielstätten in Oberösterreich künftig noch mehr Bedeutung zukommen soll. Es sollen auch Produktionen entstehen, die nachhaltig im Programm der Theater gezeigt werden können und damit den Schwerpunkt der Kinder- und Jugendkultur in Oberösterreichs Kulturszene noch besser verankern.

40 Jahre Oö. Landesmusikschulen

Am 16. Mai 2017 feiern die oberösterreichischen Landesmusikschulen ein Jubiläum: an diesem Tag vor genau vierzig Jahren wurde im Oö. Landtag das Musikschulgesetz beschlossen. Der Beschluss war eine der zentralen und nachhaltigsten kulturpolitischen Weichenstellungen des letzten Jahrhunderts. Das Jubiläum wird von September bis Dezember 2017 gefeiert, mit Veranstaltungen im Brucknerhaus Linz, im Musiktheater, sowie in den Regionen Oberösterreichs.

25 Jahre OÖ. Forum Volkskultur

1992 wurde das OÖ. Forum Volkskultur gegründet. 25 Jahre später ist dies Anlass, Entwicklungslinien der Volkskulturarbeit zu reflektieren und den Stellenwert der Volkskultur zu diskutieren. Dazu sind eine Reihe von Veranstaltungen geplant, unter anderem am 24. Jänner 2017 in Linz der „Jahresauftakt der Volkskultur“, und am 31. März/1. April 2017 die „Jahrestagung der Volkskultur“ im Stift Reichersberg.

PROJEKTE UND INITIATIVEN AUS DEN KULTUREINRICHTUNGEN DES LANDES

DIREKTION KULTUR

Vorbereitung Landesausstellung 2018 „Die Rückkehr der Legion – Das römische Erbe in Oberösterreich“:

2018 widmet sich erstmals eine Oö. Landesausstellung dem kulturellen Erbe des Imperium Romanum, das beinahe 500 Jahre die Geschichte unseres Bundeslandes geprägt hat und bis heute bleibende Spuren – in materieller, viel mehr noch aber in geistiger Hinsicht – hinterlassen hat. Im Oberen Donautal sind Oberranna und Schlögen als Ausstellungsorte mit jeweils ganz besonderen Themenschwerpunkten vorgesehen. Im oberösterreichischen Zentralraum spielen die römischen Siedlungen Lentia/Linz und Lauriacum/Enns in den Planungen eine wichtige Rolle, wobei Enns auf Grund seiner historischen und archäologischen Bedeutung im Zentrum steht. Das verbindende Element zwischen diesen Orten ist damals wie heute die Donau (Danuvius). Besonderen Wert legen die Organisatoren in der Direktion Kultur des Landes Oberösterreich und alle Kooperationspartner auf eine nachhaltige touristische

Vermarktung dieser Landesausstellung, die wichtige Impulse für den Donautourismus erwarten lässt.

Kunst- und Kulturförderung:

Das Niveau der Förderung von zeitgenössischem Kunstschaffen aus allen Bereichen soll gehalten werden. Selbstverständlich werden auch Mittel für die Pflege von Traditionen und die Erhaltung von Kulturgut eingesetzt. Ein Schwerpunkt der Kulturförderung ist das „Festival der Regionen“, das von 30. Juni bis 9. Juli 2017 in Marchtrenk stattfindet. Im Rahmen der kulturellen Wissenschaftsförderung soll besonderes Augenmerk auf Initiativen zur Digitalisierung sowie Online-Projekte gelegt werden. In der Filmförderung werden 2017 vermehrt Projekte Thema sein, die sich mit digitalen Medien auseinandersetzen und /oder auf neue Vertriebsformen wie „Video on Demand“ setzen. Im Bereich der Darstellenden Kunst sind 2017 einige neue Sommertheaterinitiativen zu erwarten. Weiter auf dem Vormarsch ist die freie Tanzszene mit vermehrten Kooperationen.

Volkskultur:

Die Unterstützung der Volkskulturarbeit dient zur Erhaltung, Stärkung und Weiterentwicklung des regionalen Kulturangebotes, auch in der Vernetzung mit anderen Kulturanbietern. 2017 wird zudem ein Akzent in der Österreich weiten Vernetzung gesetzt mit einer Tagung am 12./13. Mai 2017 der „Plattform Volkskultur Österreich“ im HandwerkHaus Goisern zum Thema „Handwerk – alte Technik – neues Design“. Fortgeführt wird die Initiative zur Sichtbarmachung des von der UNESCO ausgezeichneten immateriellen Kulturerbes Oberösterreichs in Form einer Wanderausstellung, die in verschiedenen Regionen des Landes gezeigt wird.

Kunstsammlung und Musiksammlung des Landes Oberösterreich:

Die Kunstsammlung des Landes und die Musiksammlung des Landes verstehen sich als Plattform für zeitgenössisches oberösterreichisches Kunst- und Musikschaffen.

Die Kunstsammlung des Landes repräsentiert in zeitgemäßer Form die oberösterreichische Kunstförderung in der Öffentlichkeit. Alle Ankäufe der Direktion Kultur werden zu diesem Zweck zentral in der Kunstsammlung aufgenommen und verwaltet, präsentiert und verliehen. In ihrer Ausstellungsarbeit widmet sich die

Kunstsammlung des Landes 2017 unter anderem dem 1992 verstorbenen Maler Anton Lutz, sowie einer Kooperation mit dem Egon-Hofmann-Atelierhaus des Kulturringes des Wirtschaft Oberösterreichs, anlässlich dessen 60jährigen Bestehens.

KULTUREINRICHTUNGEN DES LANDES

ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT

Nach dem erfolgreich vollzogenen Umzug in das neue Universitätsgebäude im Herbst 2015 und kleinerer baulicher Adaptionen steht nun das Gebäude in voller Funktionalität zur Verfügung.

Zwei größere Projekte starten im Jahr 2017. Zum einen steht die Vorbereitung des Re-Akkreditierungs-Antrags an, der im Jänner 2019 eingereicht werden muss. Im Zentrum dieses Antrags wird die Überarbeitung der Studienpläne stehen. Parallel dazu wurde ein weiterer Prozess der Organisationsentwicklung in die Wege geleitet, in dessen Mittelpunkt die Frage nach der Schwerpunktsetzung für die kommenden fünf Jahre steht.

Weitere Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2017 sind der Ausbau der Kooperation mit dem Landestheater mit der Zielsetzung eines gemeinsamen Tanzstudios, die Vorbereitung für die Einführung eines künstlerisch-wissenschaftlichen und eines wissenschaftlichen Promotionsstudiums (in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz, der Musikuniversität Wien und möglicherweise der Hochschule der Künste in Bern), sowie die Bestandsaufnahme der internationalen Beziehungen als Grundlage für die Entwicklung einer systematischen Internationalisierungsstrategie.

BRUCKNER ORCHESTER LINZ

Das Jahr 2017 ist für das Bruckner Orchester Linz die zweite Saison, in der man sich als Kulturbotschafter Oberösterreichs auf internationalem Parkett positionieren möchte. Die nunmehr dritte Tournee (nach 2005 und 2009) des Orchesters in die Vereinigten Staaten von Amerika, diesmal als Höhepunkt mit einem Konzert in der renommierten „Carnegie Hall“ in New York, bringen den sinfonischen Klangkörper Oberösterreichs einen weiteren großen künstlerischen Schritt voran.

Im Konzertbetrieb werden drei Konzerte im Großen Saal des Wiener Musikvereines geplant, welche in Kooperation mit der Jeunesse stattfinden. Weiterhin bietet das Bruckner Orchester auch oberösterreichischen Gemeinden Konzertprogramme an. In der laufenden Saison sind dies konkret die Gemeinden Peuerbach und Wels. Das Konzert in Peuerbach wird Chefdirigent Dennis Russell Davies dirigieren.

Die Jugendarbeit in Form der Orchesterwerkstatt MOVE.ON bleibt aktiv. Einerseits in Form von vielfältigsten Konzertprogrammen im Landestheater/Musiktheater, aber auch im Brucknerhaus Linz, andererseits in der Weiterführung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit Schulen mit hohem Anteil an Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Auch die Zusammenarbeit mit der landeseigenen EDU-Group wird weitergeführt.

OÖ LANDESMUSIKSCHULWERK

Ein Schwerpunkt der laufenden Musikschararbeit liegt im Bereich „Kreativitätsförderung“, in dessen Rahmen an einer Zusammenarbeit mit dem renommierten deutschen Forscher Prof. DDr. Manfred Spitzer zum Themenbereich „Musik und Gehirnentwicklung“ gearbeitet wird.

Erstmals finden an Landesmusikschulen im Schuljahr 2016/17 zudem in Zusammenarbeit mit dem Oö. Komponistenbund Kompositions-Workshops statt, um junge Menschen anzuregen, eigene Musik zu schaffen. Weitere Projekte sind Konzerte des OÖ. Jugendsinfonieorchesters in Berlin und Wien, sowie die Reise der Brassband Oberösterreich zum Europäischen Brassband Contest in Ostende.

2017 finden zudem das Percussionfestival in Freistadt und das Ensembledtreffen in Altheim, Hartkirchen, Marchtrenk, Molln, St. Georgen/Attergau und St. Georgen/Gusen statt. Der Landeswettbewerb prima la musica wird in Marchtrenk und Buchkirchen durchgeführt.

LANDESTHEATER LINZ / MUSIKTHEATER LINZ

„Neue Welt“ lautet das Motto der Spielzeit 2016/17 am Landestheater Linz, der ersten, die Hermann Schneider als Intendant verantwortet. Das Thema soll sinnstiftend für alle

Sparten eine Verbindung der Sparten unterstreichen und eine verbindliche Verdichtung der künstlerischen Arbeit und deren Vermittlung bedeuten.

Im Rahmen der Kooperation mit der Anton Bruckner Privatuniversität wurden sowohl ein Opern-, als auch ein Schauspielstudio gegründet. Perspektivisch soll dies durch die Sparte „Tanz 2“ (ein Studio für das Ballett) erweitert werden. Außerdem ist an den Aufbau eines integrierten Studienganges „Theaterpädagogik“ gedacht. Auch mit der Kunstuniversität Linz ist eine Kooperation geplant; erste konkrete Schritte werden bereits gesetzt.

Im Sommer 2017 wird nach den bisherigen Musical-Gastspielen der „Cirque Eloize“ aus Montreal in Linz zu Gast sein. Ferner wird das Familienmusical „Die Schöne und das Biest“ präsentiert.

Die Spielzeit 2017/18 wird unter dem Leitthema „JungSein“ stehen. An den Planungen wird derzeit gearbeitet.

Verschiebung Eröffnung Schauspielhaus

Unvorhergesehene bautechnische Probleme haben dazu geführt, dass sich der Zeitplan für die Sanierung des Schauspielhauses um sechs bis zehn Wochen verzögert, statt Anfang Jänner 2017 ist mit einer Wiedereröffnung erst Anfang März 2017 zu rechnen. Die finanzielle Konsequenz: die Kosten des Umbaus werden von geplanten acht Millionen Euro (Preisbasis Juni 2014) um 400.000 Euro bis maximal 1,2 Millionen Euro steigen.

OBERÖSTERREICHISCHES KULTURQUARTIER

Zeitgenössische Kunstproduktion und -präsentation

Der Ausrichtung des OK als Labor zeitgenössischer Kunstproduktion und Kunstpräsentation stellt 2017 wieder eine Reihe interessanter Themen in den Mittelpunkt. Der Schwerpunkt im Winter 2016/2017 liegt auf dem Thema „Kunstskandale“. Die Ausstellung „SKANDAL NORMAL?“ geht der ambivalenten Wirkungsweise von Kunst im Zeitalter der Erregungsöffentlichkeiten nach und bietet einen umfassenden Einblick in die Mechanismen von Kunst-Skandalen. Gleichzeitig

zeigt das OK die international renommierte spanische Künstlerin Cristina Lucas, die sich radikal und kritisch mit Fragen zu unserer heutigen Lebensrealität beschäftigt. Die Ausstellung ist Teil einer Kooperation mit dem MUDAM Luxembourg.

Festivalzentrum und Drehscheibe

Neben den großen Ausstellungen zeitgenössischer Kunst ist das Oö. Kulturquartier mit seinen multifunktionalen Räumen, den Kulturpartnern, der Gastronomie und dem einladenden Außenraum prädestiniert dafür, als Festivalzentrum und Kulturdrehscheibe zu fungieren. Die räumliche und auch inhaltliche Vernetzung mit Crossing Europe, dem Festival des Europäischen Films, mit Next Comic als Treffpunkt der internationalen Comic Szene, mit Schächpir, dem Theaterfestival für junge Menschen oder der Ars Electronica ist wichtiger Bestandteil des Programmes 2017 und befruchtend für alle Partner.

ALICE (Arbeitstitel) - ein „verdrehtes“ Ausstellungserlebnis für Jung und Alt

Ab Herbst 2017 finden sich die Besucherinnen und Besucher des OÖ Kulturquartiers auf den Spuren von Alice im Wunderland wider: „*Von Beginn an zu spät, mit rückwärts tickenden Uhren, rutscht man durch den Boden in eine verquere Welt.*“ Sie erleben die Alicewunderwelt im Fuchsbau des OÖ Kulturquartiers, rutschen in den Keller, entdecken fremdartige und zauberhafte Installationen, Räume und Objekte von internationalen Künstlerinnen und Künstlern. Im sinnvollen Unsinn suchen sie verschobene Maßstäbe und maßlose Proportionen. In Kooperation mit dem Jugendtheater-Festival SCHÄXPIR und der Anton-Bruckner-Privatuniversität entsteht ein sinnlich-spielerisches Projekt für Neugierige von 6 – 99.

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESARCHIV

Die große Herausforderung für das Archivwesen ist aktuell die Lösung der Frage nach einer sicheren digitalen Langzeitarchivierung. Das Oö. Landesarchiv legt seinen Schwerpunkt im Jahr 2017 daher auf den Ausbau der digitalen Verzeichnung (AUGIAS) und, in Zusammenarbeit mit der Abteilung IT des Landes, der Befüllung eines Massenspeichers mit digitalisierten Verwaltungsakten und historischen Unterlagen.

Im Rahmen der wissenschaftlichen Arbeit werden 2017 wieder mehrere Publikationen zu den Ergebnissen der Forschungsprojekte "Oberösterreich 1918 – 1938" und "Historischer Atlas Innviertel" (unterstützt durch EU-Förderprogramm INTERREG) sowie ein Themenband zur Ringvorlesung „Heimat“ erscheinen. Im Mittelpunkt der bewährten Zusammenarbeit mit der Abteilung Geoinformation steht 2017 das Traunviertel. Basisinformationen aus alten Katastern (Theresianisches Gültbuch, Josephinisches Lagebuch) und den Alten Grundbüchern werden georeferenziert zur Verfügung gestellt.

OBERÖSTERREICHISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Die Landesbibliothek kann erfreulicherweise einen kontinuierlich wachsenden Publikumszuspruch verzeichnen. Durch das Angebot von Workshops, die das Arbeiten in der wissenschaftlichen Bibliothek vermittelt, kann die Landesbibliothek vor allem bei jungen Menschen punkten und wird bereits seit November 2016 auf diese Tendenz mit erweiterten Öffnungszeiten mit Full-Service reagieren. Um das Service weiter ausbauen zu können, ohne die Personalressourcen zu strapazieren, ist die Einrichtung einer Zahlstation geplant, die es dem Publikum ermöglicht Mahngebühren ohne Hilfe des Bibliothekspersonals zu begleichen.

Die Digitalisierung der landeskundlich relevanten Werke wird kontinuierlich auf hohem Niveau weitergeführt. Darüber hinaus wird laufend das Angebot an Datenbanken und E-Medien, die vor allem im sozialwissenschaftlichen Bereich stark nachgefragt werden, erweitert.

Mit der Einrichtung von Themenjahren und der Zusammenarbeit mit anderen Landesinstituten und den Universitäten schärft die Bibliothek ihr Veranstaltungsprofil.

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESMUSEUM

Schlossmuseum Linz

Im Jahr 2017 (Eröffnung 2. April) präsentiert das Schlossmuseum Linz erstmals eine Ausstellung die von Anfang an als Projekt für Familien konzipiert wurde: „*Wir sind Oberösterreich. Von Menschen, die Geschichte(n) schrieben.*“ Das neue Format

„Familienausstellung“ will gezielt junge Menschen und ihre Familien (Eltern und Großeltern) ansprechen. Unter dem Motto „Gelebte Geschichte“ stellt die Sonderausstellung 40 Persönlichkeiten aus Oberösterreich, die Geschichte(n) schrieben, ins Zentrum. Zeitgemäß, spielerisch, interaktiv und innovativ präsentieren sich besondere Menschen aus Kultur, Geschichte, Technik, Wirtschaft, Wissenschaft und Arbeitswelt und bieten spannende Einblicke in persönlich gelebte Geschichte. Familien können diese Ausstellung als Spiel durchwandern. Ein Wissensquiz mit verschiedenen Fragenkategorien in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen führt durch die Ausstellung.

Ab Ende November 2017 lädt das Schlossmuseum alle Krippenfreunde zur traditionellen Krippenausstellung und zu einer Sonderausstellung ein, die sich dem „weihnachtlichen Spielen“ widmen wird.

Landesgalerie Linz

Vom 28. Jänner bis 23. April 2017 präsentiert die Landesgalerie die erste museale Einzelausstellung des renommierten deutschen Fotografen Elger Esser in Österreich. Im Mittelpunkt seines Werkes stehen Landschaftsaufnahmen. Mit Meilensteinen aus dem Werk von Alfred Kubin wird am 26. April 2017 das Kubin-Kabinett nach einer umfassenden Renovierung und Neugestaltung wiedereröffnet.

Den Bauhaus-Beziehungen in Oberösterreich widmet sich eine Ausstellung, die vom 18. Mai bis 27. August 2017 zu sehen sein wird. Einen Höhepunkt im Ausstellungsprogramm 2017 stellt die Ausstellung „Variable Objekte – Kunst zum Spielen“ dar, die vom 5. Oktober 2017 bis Februar 2018 laufen wird. Sie widmet sich dem Phänomen veränderlicher Kunstobjekte, deren Elemente von Betrachter/innen zu unterschiedlichen Konstellationen arrangiert werden können. Die 6. Auflage der Ausstellungsreihe *Klasse Kunst* (5. Oktober 2017 bis Februar 2018) und eine Ausstellung von Waltraut Cooper (16. November 2017 bis Februar 2018) im Wappensaal runden das Ausstellungsprogramm der Landesgalerie 2017 ab.

Biologiezentrum

Im Biologiezentrum ist bis 22. Oktober 2017 die Ausstellung „Flechten – Farbe, Gift & Medizin“ zu sehen. Ab November 2017 (Eröffnung 9. November) widmet sich der naturwissenschaftliche Bereich gemäß dem Motto "Fenster zur Wissenschaft" dem Thema „Heuschrecken – Weitspringer mit Taktgefühl“.

STIFTER HAUS

Symposien:

- „Literatur und Archiv“ (19. – 21. April 2017): Die Tagung thematisiert Fragen zu Literatur- und Editionswissenschaft, Archivtheorie, Archiv- und Kulturwissenschaft
- „Adalbert Stifter und Linz“ (Herbst 2017): zu Biographie und Werkkontext an insgesamt vier „Stationen“ (Oberplan, Kremsmünster, Wien, Linz). 2018 soll aus Anlass von Stifters 150. Todestag zusätzlich eine Tagung zu „Adalbert Stifter und die Literatur seiner Zeit“ stattfinden.

Ausstellungen:

- „Kunst und Kitsch im Archiv“ (13. Dezember 2016 – 27. April 2017): Präsentation aus den Beständen mit Präsentation einer Publikation zur Finissage.
- „Karl Farkas. Emigration und Heimkehr“ (ab 9. 5.2017), übernommen vom NÖ. Literaturarchiv, ergänzt um ein „Kapitel“ zu Farkas' Linzer Zeit.
- „Käthe Recheis“ (ab 19. September 2017), unter Einbeziehung von Material aus dem Nachlass im OÖ. Literaturarchiv, Dokumentation und Abschluss im Rahmen einer Tagung zum 90. Geburtstag von Käthe Recheis 2018.